

## Allgemeine Einkaufsbedingungen der CAE GmbH und der CAE Services GmbH

### English

#### 1 Allgemeines

1.1 Für alle, auch zukünftige Bestellungen und/oder Einzelabrufe von Lieferungen oder Leistungen unseres Hauses gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen, soweit nichts anderes vereinbart worden ist.

1.2 Abweichende Geschäftsbedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, auch wenn wir Ihnen nach Kenntniserlangung oder Eingang nicht ausdrücklich widersprechen.

#### 2 Bestellungen, Vertragsschluss

2.1 Unsere Bestellungen erfolgen stets schriftlich; zu mündlichen Bestellungen und Vereinbarungen sind unsere Mitarbeiter, mit Ausnahme des Leiters Einkauf, nicht befugt.

2.2 Soweit unsere Bestellungen nicht ausdrücklich eine Bindungsfrist enthalten, halten wir uns an unser Angebot eine Woche ab dem Datum der Bestellung gebunden. Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot des Lieferanten und bedarf der Annahme durch uns.

2.3 Der Lieferant wird die Bestellung unverzüglich auf offensichtliche Fehler, Unklarheiten, Unvollständigkeit sowie Ungeeignetheit der von uns gewählten Spezifikationen für die beabsichtigte Verwendung überprüfen und uns auf solche Punkte hinweisen.

2.4 Wir sind berechtigt, Zeit und Ort der Lieferung/Leistung sowie die Art der Verpackung, Transportmittel und –weg, Bestellmenge und Produktspezifikationen jederzeit vor dem vereinbarten Liefertermin durch schriftliche Mitteilung zu ändern. Die durch die Änderung entstehenden, nachgewiesenen und unvermeidbaren Mehrkosten werden wir dem Lieferanten erstatten, sofern er diese innerhalb von 10 Arbeitstagen nach unserer Änderungsmitteilung schriftlich geltend macht und wir auf diese Ausschlussfrist in unserer Änderungsmitteilung hingewiesen haben. Minderkosten sind von unserer Rechnung abzuziehen. Die Leistungszeit wird auf Verlangen des Lieferanten angepasst, sofern die Änderungen eine Verzögerung verursachen, die sich nicht mit zumutbaren Anstrengungen des Lieferanten vermeiden lassen.

2.5 Wir sind berechtigt, den Vertrag jederzeit schriftlich unter Angabe des Grundes zu kündigen, wenn wir die bestellte Lieferung/Leistung aufgrund von nach Vertragsschluss eingetretenen Umständen nicht mehr verwenden können. Dem Lieferanten werden wir in diesem Fall die von ihm bis zur Kündigung erbrachte Teilleistung vergüten.

#### 3 Transport und Verpackung

3.1 Falls im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung/Leistung an die von uns benannte Verwendungsstelle als Erfüllungsort, bei Lieferungen aus dem Ausland DDP (Incoterms 2020).

3.2 Ist die Verwendungsstelle bei Absendebereitschaft dem Lieferanten noch nicht bekannt, hat er uns entsprechend zu informieren und die Verwendungsstelle bei uns zu erfragen.

3.3 Der Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe des Inhalts sowie der vollständigen Bestellkennzeichen gemäß unserer Bestellung beizufügen. Der Versand ist mit denselben Angaben sofort anzuzeigen. Werden mehrere Bestellungen in einer Lieferung zusammengefasst, so ist für jede Bestellung ein gesonderter Lieferschein auszustellen.

Für falsche, unvollständige oder verspätet eingehende Versandpapiere haftet der Lieferant. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen in der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten.

3.4 Wir behalten uns vor, vom Lieferanten beige-stellte Verpackungen zu dessen Kosten wieder zurückzugeben. Alternativ kann der Lieferant einen am Dualen System beteiligten Entsorger benennen, dem die Verpackungen einer für uns kostenlosen Rücknahme zugeführt werden können.

3.5 Falls die Lieferung Produkte enthält, die unter Gefahrstoffe nach der GefStoffV fallen, müssen die Verpackung und die Kennzeichnung den Bestimmungen der Gefahrstoffverordnung genügen. Ein DIN-Sicherheitsdatenblatt ist dann in jedem Fall mitzuliefern.

#### 4 Gefährtragung für die Ware

Der Lieferant trägt die Gefahr der Beschädigung, Verschlechterung oder des zufälligen Untergangs des Liefergutes bis zur Übergabe bzw. Abnahme am Erfüllungsort.

#### 5 Eigentumsvorbehalte des Lieferanten

Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf unsere Zahlungsverpflichtung für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen sich der Lieferant das Eigentum vorbehält. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt. Alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere verlängerte oder erweiterte Eigentumsvorbehalte sind ausgeschlossen.

#### 6 Liefer- und Leistungszeit

6.1 Die von uns in der Bestellung angegebene Liefer-/Leistungszeit ist bindend.

6.2 Vorzeitige Lieferungen/Leistungen und Teillieferungen-/Leistungen sind nicht zulässig.

6.3 Sobald der Lieferant annehmen muss, dass ihm die Lieferung zu dem vereinbarten Termin nicht möglich ist, ist er verpflichtet, uns dies unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer der Lieferverzögerung unverzüglich anzuzeigen. Ist die Dauer der unverschuldeten Lieferverzögerung für uns unzumutbar, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

#### 7 Liefer- bzw. Leistungsverzug

7.1 Gerät der Lieferant mit seiner Lieferung/Leistung in Verzug, so sind wir nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist – sofern diese nicht nach den gesetzlichen Regeln entbehrlich ist – berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und/oder Schadensersatz zu verlangen.

7.2 Bei schuldhafter Überschreitung der vereinbarten Liefer-/Leistungszeit sind wir berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,5 % des Gesamtauftragswertes pro Woche, max. jedoch 5 % des Gesamtauftragswertes zu verlangen. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.

#### 8 Preise und Zahlungsbedingungen

8.1 Alle vereinbarten Preise sind Festpreise, sofern im Vertrag nicht ausdrücklich anderes vereinbart ist. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung verstehen sich alle Preise einschließlich Verpackung und Transport an den Erfüllungsort sowie einschließlich aller gesetzlichen Verkehrssteuern und Zölle.

8.2 Ohne besondere Vereinbarung zahlen wir ab Ablieferung/Abnahme und Rechnungseingang nach 60 Tagen netto ohne Abzug.

8.3 Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Der Verzugszins beträgt jährlich 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt unseres Verzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei hiervon ggf. abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich ist.

8.4 Eine Abtretung oder Verpfändung der dem Lieferanten aus dem Vertrag erwachsenden Rechte darf nur mit unserem schriftlichen Einverständnis erfolgen.

#### 9 Gewährleistung und Mängelbeseitigung

9.1 Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB), mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 5 Arbeitstagen beim Lieferanten eingeht.

9.2 Gewährleistungsansprüche stehen uns uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

9.3 Die Gewährleistungszeit beträgt 36 Monate nach Gefahrübergang, sofern die gesetzliche Gewährleistungsfrist nicht länger ist. Die Gewährleistungsfrist ist ab Zugang unserer schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten gehemmt, bis der Lieferant den Mangel beseitigt hat, unsere Ansprüche ablehnt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über unsere Ansprüche verweigert.

9.4 Wenn Mängel an Lieferungen und Leistungen des Lieferanten innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten, so sind diese vom Lieferanten auf seine Kosten nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung unverzüglich zu beseitigen.

9.5 Werden im Wege der Nacherfüllung Liefergegenstände ersetzt, beginnt die Gewährleistungsfrist in Bezug auf die Ersatzgegenstände mit Gefahrübergang von neuem. Dies gilt auch, wenn Liefergegenstände im Wege der Nacherfüllung nachgebessert werden, soweit die Nachbesserung nicht lediglich einen untergeordneten und für die Einsatzfähigkeit des Liefergegenstandes nicht erheblichen Teil des Liefergegenstandes betrifft. Der Neubeginn der Verjährung erfolgt in diesen Fällen mit Abschluss der Nachbesserungsarbeiten. Die Verjährung beginnt nicht von neuem, wenn der Austausch oder die Nachbesserung nicht durch Gewährleistungsansprüche gedeckt ist und der Austausch oder die Nachbesserung allein auf Grundlage einer Kulanz des Lieferanten erfolgt.

9.6 Wenn der Lieferant seinen Gewährleistungspflichten nicht fristgerecht nachkommt oder die

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	1/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

- Durchführung der Arbeiten ablehnt, sind wir berechtigt, Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen auf seine Kosten selbst auszuführen oder durch Dritte ausführen zu lassen.
- 9.7 In allen vorgenannten Fällen trägt der Lieferant die durch die Nachbesserung und/oder Ersatzlieferung entstehenden Kosten.
- 9.8 Nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist sind wir auch berechtigt, statt Nachbesserung oder Ersatzlieferung Minderung oder Schadensersatz zu verlangen und/oder vom Vertrag zurückzutreten.
- 10 Haftung**
- 10.1 Der Lieferant haftet unbegrenzt bei eigenem Verschulden bzw. Verschulden seiner Erfüllungs- und/oder Verrichtungsgehilfen. Er stellt uns insofern von allen Ansprüchen Dritter auf erstes Anfordern frei.
- 10.2 Wir haften gegenüber dem Lieferanten nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, Arglist, fahrlässige Verletzung vertragswesentlicher Pflichten sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.
- 10.3 Der Lieferant ist verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von 1.500.000 EUR pro Personen/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten. Sofern erforderlich, hat der Lieferant auch eine IT-Haftpflichtversicherung mit angemessener Deckungssumme zu unterhalten. Auf Verlangen wird er uns die Versicherungspolice zur Einsicht vorlegen. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.
- 10.4 Werden wir wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder auf Grund in- und ausländischer, auch US-amerikanischer Produkthaftungsregeln oder -gesetze wegen einer Fehlerhaftigkeit unseres Produktes in Anspruch genommen, die auf eine Ware des Lieferanten zurückzuführen ist, dann sind wir berechtigt, vom Lieferanten Ersatz dieses Schadens zu verlangen, insofern, als er durch die von ihm gelieferten Produkte bedingt ist. Dieser Schaden umfasst auch die Kosten einer vorsorglichen/erforderlichen Rückrufaktion.
- Der Lieferant wird die Liefergegenstände so kennzeichnen, dass sie dauerhaft als seine Produkte erkennbar sind.
- Der Lieferant verpflichtet sich, gegen alle Risiken aus der Produkthaftung einschließlich des Rückrufrisikos eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 2,5 Mio. EUR pro Personenschaden/Sachschaden - pauschal - zu unterhalten und uns auf Verlangen die Versicherungspolice zur Einsicht vorzulegen. Stehen uns weitergehende Schadenersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.
- 11 Schutzrechte**
- 11.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass er zum Verkauf der Liefergegenstände berechtigt ist und dass der Verkauf der Liefergegenstände an uns sowie deren Benutzung, Ver- oder Bearbeitung, Ein- oder Umbau sowie der Weiterverkauf, die Weitervermietung oder sonstige wirtschaftliche Verwertung nicht gegen Rechte Dritter verstoßen. Er hat sorgfältig zu prüfen, dass durch seine Lieferung/Leistung keine gewerblichen Schutzrechte oder Urheberrechte Dritter verletzt werden, insbesondere soweit es sich um Datensätze, Pläne, technische Aufzeichnungen, Zeichnungen, Modelle, Prototypen oder Werkzeuge handelt.
- 11.2 Der Lieferant haftet für alle schuldhaften Verletzungen von geistigem Eigentum Dritter, die durch seine Lieferungen oder Leistungen selbst oder deren bestimmungsgemäße oder vertraglich vereinbarte Nutzung durch uns verursacht werden

- und stellt uns auf erstes Anfordern von jeglichen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung von etwaigen gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten frei. Daneben stehen uns die allgemeinen Gewährleistungsrechte uneingeschränkt zu.
- 11.3 Soweit die Lieferung/Leistung des Lieferanten einem Patent- oder sonstigem gewerblichen Schutzrecht oder Urheberrechtsschutz unterliegt, werden der CAE alle Rechte zur Vervielfältigung, Nutzung, Betrieb, Freigabe, Anpassung, Änderung oder Übersetzung der Lieferung/Leistung eingeräumt, soweit dies für den Zweck der Bestellung erforderlich ist.
- 11.4 An von uns in körperlicher oder elektronischer Form zur Verfügung gestellten Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns alle Eigentums-, Urheber-, sonstigen gewerblichen Schutzrechte sowie Rechte aus Know-how vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung/Ablauf des Vertrags. Die Geheimhaltungspflicht erlischt erst, wenn und so weit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Regelungen zum Geheimnisschutz bleiben unberührt.
- 12 Produktfälschungen**
- 12.1 Die Lieferung von Produktfälschungen, d.h. Produkte mit falschen Angaben zu ihrer Identität und/oder Herkunft und/oder ihrer Kennzeichnung (z.B. CE-Kennzeichnung) oder zu den Dokumenten zu ihrem Kennzeichnungsverfahren (z.B. CE-Kennzeichnungsverfahren) – auch soweit diese wiederum nur ein Bestandteil/eine Komponente der gelieferten Sache oder erbrachten Leistung sind - ist strengstens untersagt.
- 12.2 Stellt uns der Lieferant dennoch ein gefälschtes Produkt oder ein Produkt mit einem gefälschten Bestandteil zur Verfügung, haben wir das Recht, diese Gegenstände sicherzustellen und der Lieferant wird diese Teile unverzüglich durch vertragskonforme Gegenstände ersetzen. In diesem Fall haftet der Lieferant uns gegenüber für alle Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung des vertragskonformen Gegenstandes sowie der Entfernung, dem Austausch und dem Nachweis der körperlichen Zerstörung der Produktfälschung. Unbeschadet der uns wegen einer Produktfälschung zustehenden Gewährleistungsansprüche können wir die Zahlung für ein gefälschtes Teil zurückhalten und diese Gegenstände zur Untersuchung an staatliche Behörden weitergeben.
- 12.3 Der Lieferant verpflichtet sich, zur Vermeidung und Aufklärung von Produktfälschungen ein Dokumentationssystem zu unterhalten, durch das die Nachverfolgbarkeit aller Komponenten seiner Lieferung/Leistung sichergestellt ist. Auf Verlangen wird er uns Kopien dieser Dokumente kostenfrei zur Verfügung stellen oder auf anderem Wege Einsicht in die Unterlagen ermöglichen.
- 13 Datenschutz**
- Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dass bei der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen alle geltenden Datenschutzgesetze eingehalten werden. Wenn der Lieferant zu irgendeinem Zeitpunkt während der Vertragserfüllung personenbezogene Daten (im Sinne der geltenden Datenschutzgesetze) verarbeitet, die er für oder während der Vertragserfüllung erhalten hat und die über geschäftliche Kontaktdaten (z. B. Name, E-

- Mail-Adresse, Telefonnummer) zu Kommunikationszwecken hinausgehen, muss der Lieferant die Bestimmungen der CAE-Datenverarbeitungsrichtlinie ("DPP"), die auf der CAE-Lieferanten-Website <https://www.cae.com/suppliers/> abrufbar ist, einhalten (und sicherstellen, dass diese Anforderung an seine Unterauftragnehmer weitergegeben wird). Auf Wunsch stellt die CAE dem Lieferanten einen Ausdruck dieser Regelungen zur Verfügung. Sollten jedoch personenbezogene Daten, die vom Lieferanten oder seinen Unterauftragnehmern zum Zweck der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen verarbeitet werden, in den Anwendungsbereich spezifischer Datenschutzgesetze fallen, z. B. der Allgemeinen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die spezifischere Vereinbarungen zwischen dem Lieferanten und/oder seinen Unterauftragnehmern und CAE erfordern, findet die DPP keine Anwendung, und die Parteien sind verpflichtet, alle angemessenen erforderlichen spezifischeren Vereinbarungen zu treffen und/oder alle angemessenen erforderlichen zusätzlichen Schutzmaßnahmen anzuwenden, um diese spezifischen Datenschutzgesetze vollständig einzuhalten. CAE verarbeitet personenbezogene Daten ihrer Lieferantenvertreter um gesetzliche Verpflichtungen wie Exportkontroll- oder Sicherheitsgesetze zu erfüllen. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie in der Datenschutzerklärung der CAE auf [CAE.com](https://www.cae.com).
- 14 Veröffentlichungen / Werbungsverbot**
- 14.1 Wir behalten uns auch für unsere Kunden oder von uns autorisierte Dritte das Recht auf Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen oder Teilen davon vor, die in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang mit dem Liefergegenstand stehen.
- 14.2 Veröffentlichungen durch den Lieferanten bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung, soweit und sofern sie Arbeitsergebnisse unseres Hauses zum Gegenstand haben. Gleiches gilt für unsere Nennung im Rahmen von Werbung oder Referenzen des Lieferanten.
- 15 Nachhaltigkeit**
- CAE ist sich seiner Verantwortung für die Einhaltung sozialer, ökologischer und ethischer Grundsätze bewusst.
- Der Lieferant wird alle Richtlinien und Grundsätze, die auf der CAE-Lieferanten-Website <https://www.cae.com/suppliers/> und der CAE-Website für soziale Verantwortung <https://www.cae.com/social-responsibility/> veröffentlicht sind, insbesondere den Geschäftsverhaltenskodex von CAE – oder einen eigenen Verhaltenskodex des Lieferanten mit ähnlichen Verpflichtungen – einhalten. Auf Wunsch stellt die CAE dem Lieferanten einen Ausdruck dieser Regelungen zur Verfügung. Der Lieferant ist ferner verpflichtet, während der gesamten Dauer der Vertragserfüllung seine Geschäfte in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, abrufbar unter <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/>, und den Empfehlungen der OECD für multinationale Unternehmen, abrufbar unter <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf>, zu führen. Auf Wunsch stellt die CAE dem Lieferanten einen Ausdruck dieser Regelungen zur Verfügung.
- Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Mitarbeitern, zum Umweltschutz und zur Arbeitssicherheit einzuhalten und daran zu arbeiten, bei

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	2/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

seinen Tätigkeiten nachteilige Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verringern. Insbesondere die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der angebotenen Produkte, Einrichtungen und Dienstleistungen ist neben wirtschaftlichen Aspekten mitentscheidend bei unserer Auftragsvergabe. Der Lieferant achtet weiterhin auf eine umwelt-schonende Leistungserbringung. Dies umfasst die folgende Auswahl:

- nachhaltiger, sozialverträglicher Dienstleistungen
- umweltfreundlicher und recyclingfähiger Einsatzstoffe
- energie- und ressourcensparender Lösungen
- emissions- und schadstoffarmer, demontage- und rückbaufreundlicher Konstruktionen

Der Lieferant wird alle Verpflichtungen nach diesem Abschnitt an seine Unterauftragnehmer ohne Einschränkung weitergeben.

## 16 Konfliktminerale

16.1 Der Lieferant unterstützt uns bei unseren Verpflichtungen zur Erfüllung der Vorgaben nach Section 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act („Dodd-Frank-Act“). Der Lieferant soll keine Konfliktminerale, die aus der Demokratischen Republik Kongo oder deren Nachbarländern stammen, für die an uns gelieferte Waren – weder in den Produkten selbst noch im Rahmen des Herstellungsprozesses - oder bei der Erbringung von Dienstleistungen an uns verwenden.

16.2 Sollte ausnahmsweise die Verwendung von Konfliktmineralen im Rahmen der Auftragsabwicklung zwingend erforderlich sein, hat der Lieferant dafür Sorge zu tragen und uns auf Verlangen nachzuweisen, dass die Mineralien geprüft und als „DCR konfliktfrei“ zertifiziert wurden oder nachweislich aus Abfall- oder Recyclingbeständen stammen.

16.3 Enthält die Lieferung oder Leistung Stoffe, die vom Dodd-Frank-Act erfasst werden - insbesondere Tantalit, Coltan, Zinnerz, Wolframit, Gold oder Derivate der vorgenannten Stoffe – wird uns der Lieferant hierüber informieren und den von uns zur Verfügung gestellten Fragebogen vollständig und wahrheitsgemäß ausfüllen.

## 17 REACH-Verordnung und RoHS-Richtlinie

17.1 Der Lieferant verpflichtet sich, die Anforderungen der REACH-Verordnung einzuhalten und alle erforderlichen Registrierungen und Zulassungen für die Liefergegenstände vorzunehmen. Falls in den Liefergegenständen ein SVHC-Stoff gemäß Kandidatenliste dem. Art. 59 Abs. 1 der Verordnung mit mehr als 0,1 Gewichtsprozent enthalten ist, wird uns der Lieferant alle für eine sichere Verwendung erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen.

17.2 Der Lieferant verpflichtet sich ferner zur Einhaltung aller Vorgaben der RoHS-Richtlinie und wird uns für alle Liefergegenstände, die in den Anwendungsbereich dieser Richtlinie fallen, einen geeigneten Konformitätsnachweis vorlegen, aus dem sich ergibt, dass die unter die Richtlinie fallenden Stoffe nicht oder nur im Rahmen der zulässigen Konzentrationshöchstwerte in den Liefergegenständen enthalten sind.

17.3 Der Lieferant stellt uns von allen Schäden und Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung der vorstehenden Verpflichtungen beruhen.

## 18 Verhinderung von Korruption

Der Lieferant ist verpflichtet, alle an seinem Sitz, unserem Sitz und dem Ort der Leistungserbringung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zur

Verhinderung von Korruption sowie mit Rücksicht auf die internationale Struktur der CAE-Gruppe insbesondere auch die Vorgaben des Corruption of Foreign Public Officials Act von Kanada, des Foreign Corrupt Practices Act der Vereinigten Staaten, des Bribery Act des Vereinigten Königreichs, einzuhalten. Auf Verlangen stellt CAE dem Lieferanten den Text dieser Vorschriften zur Verfügung.

## 19 Arbeitnehmerüberlassung, Mindestlohn, Entsendung

### 19.1 Keine Arbeitnehmerüberlassung

Der Lieferant trägt dafür Sorge, dass im Rahmen der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen keine Eingliederung der von ihm eingesetzten Personen in unseren Betrieb erfolgt. Sollte der Lieferant Anhaltspunkte dafür erkennen, dass seine Leistungserbringung im Verhältnis zu uns als Scheinselbstständigkeit oder Arbeitnehmerüberlassung angesehen werden könnte, informiert er uns unverzüglich darüber.

### 19.2 Mindestlohngesetz, Arbeitnehmer-Entsendegesetz

Der Lieferant sorgt dafür, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Mindestlohn und zu den Arbeitsbedingungen, insbesondere gemäß Mindestlohngesetz (MiLoG) und Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), einschließlich der darin enthaltenen Dokumentationspflichten von ihm und allen von ihm bei der Vertragsdurchführung eingesetzten Nachunternehmer und Verleihunternehmen eingehalten werden. Der Lieferant übernimmt zudem alle etwaige Dokumentationspflichten des Bestellers nach dem MiLoG, die sich aus dem Vertrag mit uns ergeben können. Der Lieferant wird uns die Einhaltung der Verpflichtungen auf Verlangen jederzeit nachweisen. Der Lieferant stellt uns vollumfänglich von etwaigen Forderungen im Zusammenhang mit einem solchen Gesetzesverstoß frei.

## 20 Vertraulichkeit

### 20.1 Unsere Bestellung ist vertraulich zu behandeln.

Der Lieferant ist ferner verpflichtet, alle nicht offenkundigen kaufmännischen und technischen Informationen und Unterlagen, die ihm durch die Geschäftsbeziehung bekannt werden („Vertrauliche Informationen“), geheim zu halten und ausschließlich für die Erbringung der bestellten Lieferung/Leistung zu verwenden und nur im Rahmen des „Need-To-Know“-Prinzip weiterzugeben. Zeichnungen, Modelle, Muster und ähnliche Gegenstände dürfen unbefugten Dritten nicht vorgelegt oder zugänglich gemacht werden. Die Vervielfältigung solcher Gegenstände ist nur im Rahmen der urheberrechtlichen Bestimmungen und insoweit zulässig, als dies für die Erfüllung der dem Lieferanten obliegenden Verpflichtungen erforderlich ist. Der Lieferant garantiert, dass die von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer entsprechend zur Geheimhaltung verpflichtet werden.

20.2 Bei schuldhaften Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung verpflichtet sich der Lieferant zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von je 2.500,00 EUR pro Verstoß.

20.3 Darüber hinaus sind wir berechtigt, den uns durch die unzulässige Verwendung entstandenen Schaden unter Anrechnung der gezahlten Vertragsstrafe geltend zu machen.

## 21 Informationssicherheit

21.1 Verarbeitet, speichert oder hostet der Lieferant im Rahmen der Vertragserfüllung Vertrauliche Informationen der CAE und stellt er fest oder hat er Anlass zu der Annahme, dass solche Vertraulichen Informationen einem unbefugten Zugriff, einer Offenlegung, Nutzung, einem Verlust, einer

Zerstörung oder Veränderung, sei es absichtlich oder versehentlich, ausgesetzt wurden (eine „Informationssicherheitsverletzung“), so hat er

- CAE hierüber innerhalb von 24 Stunden per E-Mail an die benannte IT-Sicherheitskontaktstelle (cybersecurity@cae.com) zu informieren. Die Mitteilung muss Angaben zu Art und Umständen der Informationssicherheitsverletzung enthalten, damit CAE deren Bedeutung sowie das Bestehen eines tatsächlichen Risikos erheblicher Schäden für betroffene Personen beurteilen kann;

- unverzüglich geeignete Maßnahmen zur Untersuchung, Behebung und Minderung der Auswirkungen der Informationssicherheitsverletzung zu ergreifen;

- CAE nachzuweisen, dass geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um ein erneutes Auftreten oder Fortdauern der Informationssicherheitsverletzung zu verhindern;

- CAE bei der Untersuchung von Art und Umfang einer Informationssicherheitsverletzung in angemessenem Umfang zu unterstützen.

Weitergehende vertragliche oder gesetzliche Ansprüche von CAE wegen einer Informationssicherheitsverletzung des Lieferanten bleiben unberührt.

21.2 Vorbehaltlich zwingenden Rechts darf der Lieferant keine öffentliche Bekanntmachung im Zusammenhang mit einer Informationssicherheitsverletzung ohne vorherige Zustimmung von CAE vornehmen. CAE bestimmt nach eigenem Ermessen unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Lieferanten Inhalt und sonstige Einzelheiten jeglicher Mitteilungen oder Benachrichtigungen an betroffene Personen oder Behörden.

21.3 Der Lieferant hat für 24 Monate ab dem Zeitpunkt der Feststellung einer Informationssicherheitsverletzung Aufzeichnungen über jeden entsprechenden Vorfall zu führen und aufzubewahren und CAE auf Verlangen Zugang zu diesen Aufzeichnungen zu gewähren, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Dokumentations-, Mitteilungs- und Meldepflichten erforderlich ist.

## 22 Künstliche Intelligenz

22.1 Der Lieferant hat CAE über die Verwendung von algorithmischen, analytischen, kognitiven, interpretativen, maschinellen Lern- oder sonstigen Verfahren, Modellen oder deren Ergebnissen der künstlichen Intelligenz (zusammen „KI-System“) im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung zu informieren. Dies umfasst auch die Information von CAE darüber, wie ein KI-System verwendet werden könnte oder verwendet wird sowie über dessen Auswirkungen auf unterschiedliche und neue Nutzungen von Daten der CAE. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, wird der Lieferant CAE-Daten weder in einem KI-System speichern noch mit einem solchen teilen oder anderweitig in dieses einbringen oder zur Schulung, Verbesserung oder sonstigen Informierung eines KI-Systems verwenden. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die verwendeten KI-Systeme allen anwendbaren Gesetzen entsprechen, einschließlich branchenüblicher Standards für deren Nutzung, Entwicklung und Einsatz. Der Lieferant muss sämtliche von KI-Systemen verwendeten CAE-Daten schützen und dabei die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften sowie Vertraulichkeitsverpflichtungen

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	3/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

gen gewährleisten, einschließlich sicherer Handhabung, Speicherung und Verarbeitung der Daten.

- 22.2 Verwendet der Lieferant KI-Systeme im Rahmen seiner vertraglichen Leistungen und stellt er oder CAE ein Problem im Zusammenhang mit dem KI-System fest, das (i) ein ungenaues, unfaires, voringenommenes oder nicht repräsentatives Verhalten darstellt; (ii) ein Risiko oder eine Haftung für CAE begründet; oder (iii) einen tatsächlichen oder vermuteten Schaden für Einzelpersonen verursacht, so hat die Partei, die dies festgestellt hat, die andere Partei hierüber zu informieren. Die Parteien werden sodann zusammenarbeiten, um innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Zugang der Mitteilung über die festgestellten Probleme einen einvernehmlich abgestimmten Plan und Zeitrahmen zur Behebung, Aktualisierung und/oder Ergänzung von Maßnahmen zur Beseitigung dieser Probleme festzulegen. Kommt eine Einigung über einen Abhilfemaßnahmenplan nicht zustande, ist CAE berechtigt, die Verwendung des betreffenden KI-Systems im Rahmen der Vertragserfüllung zu untersagen sowie bei Vorliegen einer Vertragsverletzung alle weiteren, der CAE zustehenden vertraglichen und gesetzlichen Rechte auszuüben.
- 22.3 Der Lieferant hat Informationen in menschenlesbarer Form für die Dauer des Vertrages und ei-

nen angemessenen Zeitraum nach Vertragsbeendigung aufzubewahren und zu pflegen, die die durch KI-Systeme getroffenen oder unterstützten Entscheidungen erklären oder zur Erklärung verwendet werden können, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die für das Training verwendeten Daten, die implementierten Sicherheits- und Validierungsmaßnahmen, die technischen Spezifikationen sowie die Trainingsverfahren. Diese Informationen müssen jederzeit nach angemessener Vorankündigung verfügbar sein und in einem Format vorgehalten werden, das auf Anforderung CAE oder staatlichen Behörden ohne Weiteres zur Verfügung gestellt werden kann. CAE behält sich das Recht vor, die Einhaltung dieser Klausel durch den Lieferanten zu prüfen, einschließlich der Nutzung, Entwicklung und Handhabung von KI-Systemen und -prozessen durch den Lieferanten sowie der Art und Weise, wie CAE-Daten vom Lieferanten unter Verwendung von KI-Systemen genutzt und/oder verarbeitet werden. Der Lieferant hat auf Anforderung von CAE die hierfür erforderliche Unterstützung zu leisten.

**23 Allgemeine sonstige Bestimmungen**

- 23.1 Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht  
Dem Lieferanten steht ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig

festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen zu.

- 23.2 Schriftverkehr, Formerfordernisse  
Sofern die Bestellung nichts Gegenteiliges enthält, ist der kaufmännische und technische Schriftverkehr ausschließlich an die Abteilung „Einkauf“ zu senden, insbesondere unter Angabe von Bestellnummer und Teilebezeichnung. Daneben sollen nach Möglichkeit weitere Angaben, die der Zuordnung und der Beschreibung des betreffenden Produktes dienen, erfolgen. Soweit in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen schriftliche Erklärungen vorgesehen sind, genügt eine Erklärung in Textform.
- 24 Erfüllungsort und Gerichtsstand**
- 24.1 Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen des Lieferanten ist der Sitz unseres Unternehmens, sofern wir nicht ausdrücklich eine andere Verwendungsstelle benannt haben.
- 24.2 Erfüllungsort für Zahlungen ist der Sitz unseres Unternehmens.
- 24.3 Gerichtsstand ist für beide Teile Aachen. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) ist ausgeschlossen.

ID		Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	Lead Procurement	4/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	Lead Procurement	



**General purchasing terms and conditions of CAE GmbH and CAE Services GmbH**

**1 Scope**

1.1 These purchasing terms and conditions shall apply to any present and future Purchase Orders (PO) and/or individual Release Orders that CAE (hereinafter referred to as the "Buyer") may issue for deliveries or services unless other arrangements have explicitly been agreed in writing.

1.2 Any general terms and conditions of the Supplier conflicting with or deviating from the Buyer's shall not apply even if the Buyer does not explicitly contradict these terms and conditions after receipt or notice.

**2 Purchase Orders, contract placement**

2.1 Our Purchase Orders shall always be placed in writing; none of the Buyer's employees except for the manager of the purchasing department, shall be entitled to place orders or arrangements orally.

2.2 Unless the Buyer's Purchase Orders explicitly include a commitment period, the Buyer shall be bound to his offer for one week from date of the Purchase Order. A delayed acceptance shall be considered a new Supplier proposal requiring the Buyer's acceptance.

2.3 The Supplier shall immediately check the Purchase Order for apparent mistakes, ambiguities, incompleteness and inapplicability of the specification the Buyer selected for the intended use and indicate the respective issues.

2.4 The Buyer shall be entitled to change time and place of delivery/service and type of packaging, means and route of transportation, ordered quantity and product specification at any time prior to the agreed delivery date by means of a written notice.

Should any such change cause an inevitable increase or decrease in the cost of performance, or the time required for performance of the PO, an equitable adjustment to the PO shall be agreed between the Parties followed by a Change Order. The Supplier shall be deemed to have waived any claim for adjustment unless asserted in writing accompanied by a firm quotation including the cost or the additional time required for performance of the change within ten (10) workdays from receipt by the Supplier of notification of the change and the Buyer indicated this time limit in the Change Order. Cost reductions shall be deducted from the Supplier's invoice to the Buyer. On the Supplier's demand, the time of performance shall be adjusted if the changes cause a delay that cannot be avoided by reasonable efforts by the Supplier.

2.5 If the Buyer can no longer make use of the ordered delivery/service due to circumstances that occurred after the conclusion of the contract, the Buyer shall be entitled to cancel the contract anytime in writing indicating the reason. The Supplier will then be reimbursed for partial deliveries/services he rendered prior to the cancellation.

**3 Packing and shipping**

3.1 Unless otherwise agreed, the deliveries/services shall be rendered to the place of use specified by us, for deliveries from abroad DDP (Incoterms 2020).

3.2 If the Supplier is not aware of the place of use upon readiness to dispatch, he shall inform the Buyer respectively and require information on the place of use.

3.3 All deliveries shall be accompanied by a delivery note stating the Buyer's Purchase Order number as well as details on the nature and quantity of the contents. The shipment shall be indicated immediately specifying the same details. If several orders are combined into one delivery, an individual delivery note shall be issued for each order. The Supplier shall both be liable for false or incomplete shipping documents and a late delivery of such documents. If a delivery note is missing or incomplete, the Buyer shall not be responsible for resulting delays in processing and payment.

3.4 We reserve the right to return packaging provided by the Supplier at the Supplier's expense. Alternatively, the Supplier may name a disposal company participating in the Dual System to which the packaging can be returned at no charge for us.

3.5 If the delivery includes products falling under hazardous substances as per German Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), packaging and labeling must comply with the provisions of the Hazardous Substances Ordinance. In such cases, a DIN safety data sheet shall always accompany the shipment.

**4 Risk of loss**

The Supplier shall bear the risk of damage, deterioration or accidental decay of the delivery item(s) until these have been delivered respectively accepted at place of performance.

**5 Reservation of Supplier's property rights**

The reservation of the Supplier's property rights shall only apply in as far as these rights pertain to the Buyer's payment obligations regarding the relevant products upon which the Supplier reserves his property rights.

The Buyer shall remain entitled to resell the goods in orderly business even before the purchasing price has been fully paid presuming an advance assignment of the resulting claim. Any other forms of reserving property rights; in particular an extended or expanded reservation of property rights, shall be excluded.

**6 Period of delivery and performance**

6.1 The agreed time limits for the deliveries of goods and services indicated in the Purchase Order shall be binding.

6.2 Early deliveries/performances shall not be admissible.

6.3 As soon as the Supplier assumes he will not be able to deliver in time, he shall be obliged to immediately notify the prospective delay indicating the reasons thereof. If the duration of a delay in delivery, for which the Supplier is not responsible, becomes unreasonable for us, we are entitled to cancel the contract.

**7 Delay in delivery or performance**

7.1 Should the Supplier be in default of delivery or performance, the Buyer shall be entitled, after an additional period of time has ineffectively expired - unless the setting of such a period is superfluous according to the statutory regulations - to cancel the contract and/or demand compensation.

7.2 Should the Supplier culpably exceed the agreed delivery/performance time, the Buyer shall be entitled to claim a penalty of 0.5 % of the total order value per week to a maximum of 5 % of the total order value. The contractual penalty shall be set off against the damage caused by delay that the Supplier has to compensate for.

**8 Price and payment**

8.1 All agreed prices shall be deemed fixed prices unless expressly stipulated otherwise in the contract. In the absence of any written agreement to the contrary, all prices shall be deemed to include packing and transport to place of performance and all tax on freight transportation and customs duties.

8.2 Without specific agreement, the Buyer shall effect payment within 60 days from delivery/acceptance and receipt of invoice.

8.3 The Buyer does not owe any due date interest. The accumulated interest for delay shall be 5 % annually above the base rate. Our default shall start in accordance with the legal provisions while in deviation to these the Supplier shall mandatorily send a written reminder.

8.4 The Supplier's shall be entitled to subcontract or pledge the rights under the contract only with the Buyer's explicit written approval.

**9 Warranty and removal of defects**

9.1 In respect of the commercial inspection duty and the obligation to give notice of defects, the legal provisions of the German Commercial Code (§§ 377, 381 HGB) shall apply with the following proviso: the Buyer's duty to inspect shall be limited to apparent defects that are visually identified upon incoming goods inspection, including the shipping documents, and upon spot checks during the quality control procedures

(e.g. transport damage, wrong performance and/or underperformance). If an acceptance has been agreed, there shall be no inspection duty. For the rest, it depends to what extent an inspection taking into account the circumstances of the individual case is feasible according to the proper course of business. Our obligation to give notice of defects discovered at a later point in time shall remain unaffected. In all cases, the Buyer's objection (notification of defects) shall be deemed timely and without delay if it is delivered to the Supplier within 14 days of discovery of the defect.

9.2 The Buyer shall even be entitled to unrestricted warranty claims even if the defect remains unknown to him upon conclusion of contract as a result of gross negligence.

9.3 The warranty period shall be 36 months following transfer of risk unless the statutory warranty period is longer. From the Supplier's receipt of the Buyer's written defect notification, the term of the warranty period shall be suspended until the Supplier remedies the defect, rejects the Buyer's claims or refuses to continue negotiating about the Buyer's claims.

9.4 In case of defective deliveries or services by Supplier within the warranty period, the Supplier shall at his own expenses and at the Buyer's option, either immediately repair the defect or replace the defective part.

9.5 In the event of delivery items being replaced in the course of subsequent performance, the warranty period with respect to the replacements shall start anew with the transfer of risk. This shall also apply to delivery items being retouched by subsequent performance, unless the retouching is related to a minor part of the delivery item with regard to its operational capability. The recommencement of the statute of limitations shall then start with the termination of the subsequent performance.

ID		Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	Lead Procurement	5/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	Lead Procurement	

The statute of limitations shall not recommence, if the replacement or the subsequent performance is not covered by warranty claims and the replacement or the subsequent performance is solely done on the Supplier's goodwill basis.

- 9.6 If the Supplier fails to adhere to his obligations under warranty in due time or refuses to carry out specified work, the Buyer shall be entitled to rework or replace the deliveries himself or by a Third Party at the Supplier's expense.
- 9.7 In all of the aforementioned cases, the Supplier shall bear all costs resulting from the re-touching and/or the replacement delivery.
- 9.8 After a reasonable period of grace has expired, the Buyer shall also be entitled to claim reduction or compensation instead of improvement or substitute delivery and/or withdraw from the contract.

**10 Liability**

- 10.1 The Supplier shall be liable without limitation for his own fault or the fault of his vicarious agents and/or assistants. The Supplier shall indemnify the Buyer against all third-party claims upon first request.
- 10.2 The Buyer shall only be held liable for cases involving intent and gross negligence, fraud, negligent violation of duties essential to performance of the relevant contracts and culpable injury to life, limb or health.
- 10.3 The Supplier undertakes to take out product liability insurance with a minimum sum insured of € 1,500,000 (lump sum) per personal injury/case of damage to property. Where necessary, the Supplier must also maintain IT liability insurance with adequate coverage. The Supplier shall submit the insurance policy for inspection. Further claims for compensation shall not be affected.
- 10.4 If claims are made against the Buyer because of violation of official safety precautions or because of domestic or foreign – also US -product liability regulations or laws because of the defectiveness of the Buyer's product that was caused by a commodity of the Supplier, the Buyer shall be entitled to demand from the Supplier at the Buyer's choice either compensation for this damage or indemnity to the extent that the damage was caused by the products supplied by the Supplier. These losses also include the costs of any precautionary/required recall campaign.  
The Supplier shall mark the goods in such a way that they are permanently recognizable as the Supplier's products.  
The Supplier undertakes to take out and maintain a product liability insurance against all risks deriving from product liability including a recall risk of 2.5 Mio. EUR per case of personal injury/damage to property – lump sum – and submit the insurance policy for inspection on request. Any further damage claims the Buyer may have shall remain unaffected.

**11 Property rights**

- 11.1 The Supplier shall guarantee that he is entitled to sell the delivery items and that the sale of the delivery items to the Buyer, their use, processing, installation and modification, resale, subletting or other economic exploitation do not infringe third-party rights. The Supplier shall carefully examine that his deliveries/services does not infringe any industrial property rights or copyrights of Third Parties, in particular with regard to data sets, plans, technical records, drawings, models, prototypes, or tools.

- 11.2 The Supplier shall be liable for any culpable infringement of Third Party's intellectual property rights caused by the Supplier's deliveries or performances or their appropriate use or contractually agreed use by the Buyer. The Supplier shall indemnify the Buyer upon first request against any claims by Third Parties for the infringement of any industrial property rights or copyrights. Above that, the Buyer shall be unrestrictedly entitled to the general warranty rights.

- 11.3 If the delivery/service provided by the Supplier is subject to patent or other industrial property right or copyright protection, the Buyer shall be granted all rights of reproduction, use, operation, release, adaptation, modification or translation of the delivery/service as far as this is necessary for the purpose of the purchase order.

- 11.4 We reserve all property rights, copyrights, other industrial property rights, and rights arising from know-how in relation to illustrations, plans, drawings, calculations, and other documents provided by us in physical or electronic form. Such documents are to be used exclusively for the contracted performance and returned to us after completion of the contract. The documents are to be kept confidential from third parties, even after termination/expiration of the contract. The confidentiality obligation shall only expire if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known. Special confidentiality agreements and statutory provisions on the protection of secrets ("Geheimschutz") remain unaffected

**12 Product counterfeit**

- 12.1 The delivery of counterfeit products, i.e., products with false information regarding their identity and/or origin and/or their labeling (e.g., CE marking) or regarding the documents relating to their labeling procedure (e.g., CE marking procedure) – even if these are only a part/component of the delivered item or service provided – is strictly prohibited.

- 12.2 If the Supplier nevertheless provides us with a counterfeit product or a product with a counterfeit component, we have the right to seize these items and the Supplier will immediately replace them with items that comply with the contract. In this case, the Supplier shall be liable to us for all costs associated with procuring the contractually compliant item as well as the removal, replacement and proof of physical destruction of the counterfeit product. Without prejudice to any warranty claims we may have due to product counterfeiting, we may withhold payment for a counterfeit part and forward these items to government authorities for investigation.

- 12.3 The Supplier undertakes to maintain a documentation system for the avoidance and disclosure of product piracy that ensures the traceability of all components of the Supplier's delivery items/performances. Upon request, the Supplier shall provide us with copies of these documents free of charge or allow us to inspect the documents by other means.

**13 Data protection**

Supplier is responsible for ensuring that all applicable data protection laws are complied with during the performance of its obligations under the Contract. If at any time Supplier, during the performance of the Contract, processes personal information (as defined under applicable data protection Laws) received for or during the performances of the Contract beyond business contact data (e.g. name,

email address, phone number) for communication purposes, Supplier shall comply with (and shall ensure to flow down these requirements to its suppliers) the provisions of CAE's Data Processing Policy ("DPP") available on CAE's suppliers website <https://www.cae.com/suppliers/>. Upon request, CAE will provide the Supplier with a printout of these provisions. However, if any personal information processed by Supplier or its subcontractors, for the purpose of the performances of the services under this Contract are in scope of any specific data protection law, e.g. the General Data Protection Regulation (GDPR) that requires more specific agreements between the Supplier and/or its subcontractors and CAE, the DPP will not apply and the Parties shall execute any reasonable required more specific agreement and/or apply any reasonable required additional safeguard in order to fully comply with such specific data protection law. In order to comply with statutory obligations such as export control or security laws, CAE processes personal data of its Supplier representatives. For information that is more detailed please refer to CAE's Privacy Statement on CAE.com.

**14 Publications / prohibition of advertising**

- 14.1 The Buyer reserves his, his customers' or third parties' right to publish the work results or parts thereof that are directly or indirectly related to the delivery item.

- 14.2 Any publication by the Supplier requires the Buyer's express consent if these publications are based on the outcome of the Buyer's labor. The same shall apply to naming the Buyer for advertising purposes or Supplier references.

**15 Sustainability**

CAE is aware of its responsibility to compliance with social, environmental and ethical principles.

The Supplier will comply with all policies and principles published on CAE's Supplier Website <https://www.cae.com/suppliers/> and CAE's Social Responsibility Website <https://www.cae.com/social-responsibility/>, including but not limited to CAE's Code of Business Conduct - or Supplier's own code of conduct with similar obligations. Upon request, CAE will provide the Supplier with a printout of these provisions. The Supplier is further required to conduct its business in accordance with the United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights, available at <https://www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles/>, and the OECD Recommendations for Multinational Enterprises, available at <http://www.oecd.org/daf/inv/mne/48004323.pdf>, throughout the performance of the Contract. Upon request, CAE will provide the Supplier with a printout of these provisions.

The Supplier undertakes to comply with the respective statutory regulations on dealing with employees, environmental protection and occupational safety and to work to reduce adverse effects on people and the environment in his activities. In particular, the energy efficiency and sustainability of the products, facilities and services offered are decisive factors in our awarding of contracts in addition to economic aspects.

The Supplier shall continue to ensure that services are provided in an environmentally friendly manner. This includes the following selection:

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	6/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	

- sustainable, socially acceptable services
- environmentally friendly and recyclable input materials
- energy- and resource-saving solutions
- low-emission and low-pollutant, dismantling-friendly designs

The Supplier shall pass on all obligations under this section to its subcontractors without restriction.

**16 Conflict minerals**

16.1 The Supplier shall support the Buyer in performing his obligation to satisfy the provisions of section 1502 of the Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act ("Dodd-Frank-Act"). The Supplier shall not use any conflict minerals originating from the Democratic Republic Congo or its adjoining countries for the goods delivered to the Buyer – neither in the products themselves nor in the course of the production process – or upon rendering performances to the Buyer.

16.2 If the use of conflict minerals should exceptionally be mandatory for the fulfillment of the order, the Supplier shall take care of and on demand prove to the Buyer that the minerals were checked and certified as "DCR conflict-free" and originate from waste or recycling stocks.

16.3 If the delivery items or performances include substances that are subject to the Dodd-Frank-Act, in particular tantalum, coltan, tin, tungsten, gold, or a derivate of before mentioned substances, the Supplier shall inform the Buyer on this and fill in the provided questionnaire completely and truthfully.

**17 REACH-Regulation and RoHS Directive**

17.1 The Supplier undertakes to comply with the requirements of the REACH-Regulation and to carry out all necessary registrations and approvals for the delivery items. If the delivery items contain an SVHC substance according to the candidate list pursuant to Art. 59 (1) of the Regulation in a concentration of more than 0.1 percent by weight, the Supplier shall provide us with all information necessary for safe use.

17.2 The Supplier further undertakes to comply with all requirements of the RoHS Directive and shall provide us with suitable proof of conformity for all delivery items falling within the scope of this directive, demonstrating that the substances covered by the directive are not contained in the delivery items or are only contained within the permissible maximum concentration limits.

17.3 The Supplier shall indemnify us against all damages and claims by third parties arising from a breach of the above obligations.

**18 Prevention of Corruption**

The Supplier is obliged to comply with all legal provisions applicable at its registered office, our registered office and the place of performance for the prevention of corruption and, with regard to the international structure of the CAE Group, in particular also with the provisions of the Corruption of Foreign Public Officials Act of Canada, the Foreign Corrupt Practices Act of the United States and the Bribery Act of the United Kingdom. Upon request, CAE will provide the Supplier with the text of these regulations.

**19 Temporary employment, minimum wage, secondment**

19.1 No Secondment

The Supplier shall ensure that the persons employed by him are not integrated into our

company within the framework of the provision of work or services. Should the Supplier recognize indications that the provision of his services in relation to us could be regarded as pseudo self-employment or employee leasing, he shall inform us immediately.

**19.2 Minimum Wage Act, Employee Posting Act**

The Supplier shall ensure that the relevant statutory provisions on minimum wages and working conditions, in particular pursuant to the German Minimum Wage Act (MiLoG) and the German Act on the Posting of Workers (AEntG), including the documentation obligations contained therein, are complied with by it and all subcontractors and rental companies used by it in the performance of the contract. The Supplier shall also assume any documentation obligations of the Purchaser under the German Minimum Wage Act (MiLoG) that may arise from the contract with us. The Supplier shall provide us with evidence of compliance with these obligations at any time upon request. The Supplier shall fully indemnify us against any claims in connection with such a violation of the law.

**20 Confidentiality**

20.1 The Purchase Order of the Buyer shall be treated confidentially. The Supplier furthermore shall keep all commercial and technical information and documents, which become known to him through the business relationship and which are not publicly known ("Confidential Information"), secret and use these exclusively for providing the ordered delivery/service and shared only on a need-to-know basis. Drawings, models, samples, and similar objects shall not be submitted or made available to unauthorized third parties. Duplicating such objects is permitted only within the limits of copyright provisions and to the extent required in order to fulfill the obligations incumbent upon the Supplier. Supplier represents and warrants that any subcontractor used by him shall be bound to confidentiality accordingly.

20.2 In the event of culpable violations of this provision, the Supplier undertakes to pay a contractual penalty of 2,500.00 EUR per violation.

20.3 Moreover, the Buyer shall be entitled to lodge a claim for compensation for the damage occurred by inadmissible use, taking into account the contractual penalty paid.

**21 Information Security**

21.1 If the Supplier processes, stores, or hosts Confidential Information of CAE during the performance of the contract and discovers or has reason to believe that such Confidential Information has been subject to unauthorized access, disclosure, use, loss, destruction, or alteration, whether intentional or accidental (an "Information Security Breach"), Supplier shall

- notify CAE thereof within 24 hours by sending an email to CAE's designated IT security contact (cybersecurity@cae.com). The notification shall include details of the nature and circumstances of the Information Security Breach so that CAE can assess its significance and whether it may cause a real risk of substantial harm to individuals;
- take appropriate immediate Actions to investigate, remediate, and mitigate the effects of the Information Security Breach;

- demonstrate to CAE that appropriate measures have been taken to prevent such Information Security Breach from recurring or continuing;

- provide CAE with reasonable assistance in conducting an investigation regarding the nature and scope of any Information Security Breach.

Any further contractual or statutory claims which CAE may have in connection with an Information Security Breach by the Supplier remain unaffected.

21.2 Subject to mandatory law, the Supplier shall not make any public announcement in respect of an Information Security Breach without CAE's prior approval. CAE shall determine, in its sole discretion and taking into account the Supplier's legitimate interests, the content and other details associated with any communications or notice to be provided to individuals or authorities.

21.3 The Supplier shall keep and maintain records of each such incident for 24 months from the date of discovery of an Information Security Breach and provide CAE access to those records on request, as required to comply with statutory documentation, disclosure, and reporting obligations.

**22 Artificial Intelligence**

22.1 The Supplier shall inform CAE of all uses of algorithmic, analytical, cognitive, interpretative, machine learning, or other artificial intelligence processes, models, or their Outputs (collectively, "AI System") in connection with the performance of the contract. This includes informing CAE of how an AI system could be or is being used and its effect on different and new uses of CAE data. Unless expressly agreed otherwise in writing, the Supplier will not store CAE data in an AI system or otherwise contribute it into or use it to train, improve or otherwise inform any AI system. The Supplier must ensure that the AI systems used comply with all applicable laws, including industry standards governing their use, development, and deployment. The Supplier must protect any CAE data used by AI systems, ensuring compliance with data protection laws and confidentiality obligations, including secure data handling, storage, and processing.

22.2 If the Supplier uses AI systems as part of its contractual services and the Supplier or CAE identifies any issue related to the AI system that (i) constitutes inaccurate, unfair, biased, or non-representative behavior; (ii) gives rise to a risk or liability for CAE; or (iii) causes actual or a suspected harm to individuals, then the party having detected such issue shall notify the other party thereof. The parties shall then cooperate to establish a mutually agreed-upon plan and timeline to repair, update and/or add measures to remedy such identified issues within thirty (30) days of receipt of the notice of the identified issues. If no agreement is reached on a remedial action plan, CAE shall be entitled to prohibit the use of the respective AI system for fulfilling the context and, in the event of a breach of contract, to exercise all other contractual and statutory rights which CAE may have.

22.3 For the duration of the contract and for a reasonable period following termination of the contract, Supplier shall retain and maintain information in human-readable form that explains or could be used to explain the decisions made or facilitated by AI Systems, including but not limited to the data used for

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	7/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	



training, the security and validation measures implemented, the technical specifications and the training procedures. This information must be available at any time upon reasonable notice and kept in a format that can be easily provided to CAE or governmental authorities upon request. CAE reserves the right to audit Supplier's compliance with this clause, including Supplier's use, development, and handling of AI Systems and processes, as well as how CAE data is used and/or processed by Supplier using AI systems. Supplier must provide necessary assistance for this purpose upon request from CAE.

**23 General and miscellaneous provisions**

**23.1 Set-off, retention**

The Supplier shall only have a set-off or retention right for legally determined or undisputed counterclaims.

**23.2 Correspondance, formal requirements**

Unless expressly stated otherwise in the Purchase Order, commercial and technical correspondence shall exclusively be sent to the Purchasing Department and must contain the order number and part number. Furthermore, additional information helping to identify and describe the respective product shall be included.

Insofar as these General purchasing terms and conditions provide for written declarations, a declaration in text form shall suffice.

**24 Place of fulfillment and jurisdiction**

24.1 The place of fulfillment and jurisdiction for all lawsuits in connection with this contract shall be the Buyer's place of business unless the Buyer expressly stated otherwise.

24.2 The place of payment fulfillment is the registered office of the Buyer's company.

24.3 For both partners, Aachen shall be the place of jurisdiction. Exclusively German law shall apply. The application of UN Sales Convention shall be excluded (CISG).

ID	Rev.	Date	Originator	Reviewer	Approver	Page	
cae1452	Actual Edition:	07	07.05.2026	CAEG	Procurement	Lead Procurement	8/8
	Original Edition:	01	10/2018	CAEG	Procurement	Lead Procurement	